

FIRMENPROFIL UND PORTFOLIO



1910

Gründung der Firma DICKOW in Gablonz (Eintragung ins Handelsregister)

1920

Nach dem 1. Weltkrieg Verlagerung des Unternehmens aus der CSSR nach Görlitz

1930

Firmengründer Karl Dickow stirbt. Seine drei Söhne Carl, Walter und Wilhelm übernehmen die Leitung des Unternehmens mit mittlerweile 50 Mitarbeitenden.



Carl Dickow

1945

Nach dem 2. Weltkrieg wird die Firma enteignet, nur ein kleiner Teil der Maschinen und Anlagen konnte durch vorherige Auslagerung gerettet werden.

1946

Carl Dickow beginnt mit einigen Mitarbeitern aus Görlitz und in den Westen geretteten Maschinen den Neuaufbau der Firma. Er verstirbt noch im November des Jahres.

1948

Wilhelm Dickow erwirbt nach der Währungsreform das Firmengelände an der Siemensstraße und baut die Pumpenproduktion aus.

ab 1910

Heizungsanlagen und Wasserleitungen

ab ca. 1925

Automatisierte, patentierte Viehtränkebecken und selbstansaugende, patentierte Kreiselpumpen

ab 1946

Nach Verlagerung musste das Portfolio komplett neu aufgebaut werden



ab ca. 1930

Umfangreiche Erweiterung der Produktpalette:

- Spiralgehäusepumpen
- mehrstufige horizontale Gliederpumpen
- Metallfaltenbalg - Gleitringdichtungen





1959

Nach dem Tod ihres Mannes übernimmt Anneliese Dickow die Geschäftsführung. Unterstützt durch den Prokuristen und den Betriebsleiter gelingt der Aufschwung.

1968

Ulrich Dickow übernimmt die Geschäftsführung, Andreas Dickow ist verantwortlich für die Fertigung, Harry Schommer verantwortet Forschung, Entwicklung und Vertrieb.

1994

Erstmalige Zertifizierung nach ISO 9001

2003

Nach dem Ableben von Ulrich Dickow und Andreas Dickow übernimmt Michaela Dickow die Geschäftsführung.

2014

Neubau einer Halle mit Hochregallager zur Vergrößerung von Produktion und Montage

2017

Rechtsformänderung zur GmbH & Co. KG mit Geschäftsführer Diplom-Kaufmann Jörg Bornemann

2021

Überführung des Unternehmens in die Astrid-Dickow-Stiftung



Dr.-Ing. Wolfgang Schmitz und Alexander Hammer

2025

Dr.-Ing. Wolfgang Schmitz und Alexander Hammer übernehmen gemeinsam die Geschäftsführung.

ab 1968

Einführung Chemienormpumpen

ab 1981

Prozesspumpen nach API 610

1983

Erste Chemienorm- und Seitenkanalpumpen mit Magnetkupplung

ab 1985

Vollumfängliche Einführung Magnetkupplungen für alle Pumpentypen

1996

Patent für „mag-safe“

ab 2000

Prozesspumpen nach API 685

ab 2004

Prozesspumpen nach API 610 mit GRD nach API 682



2015

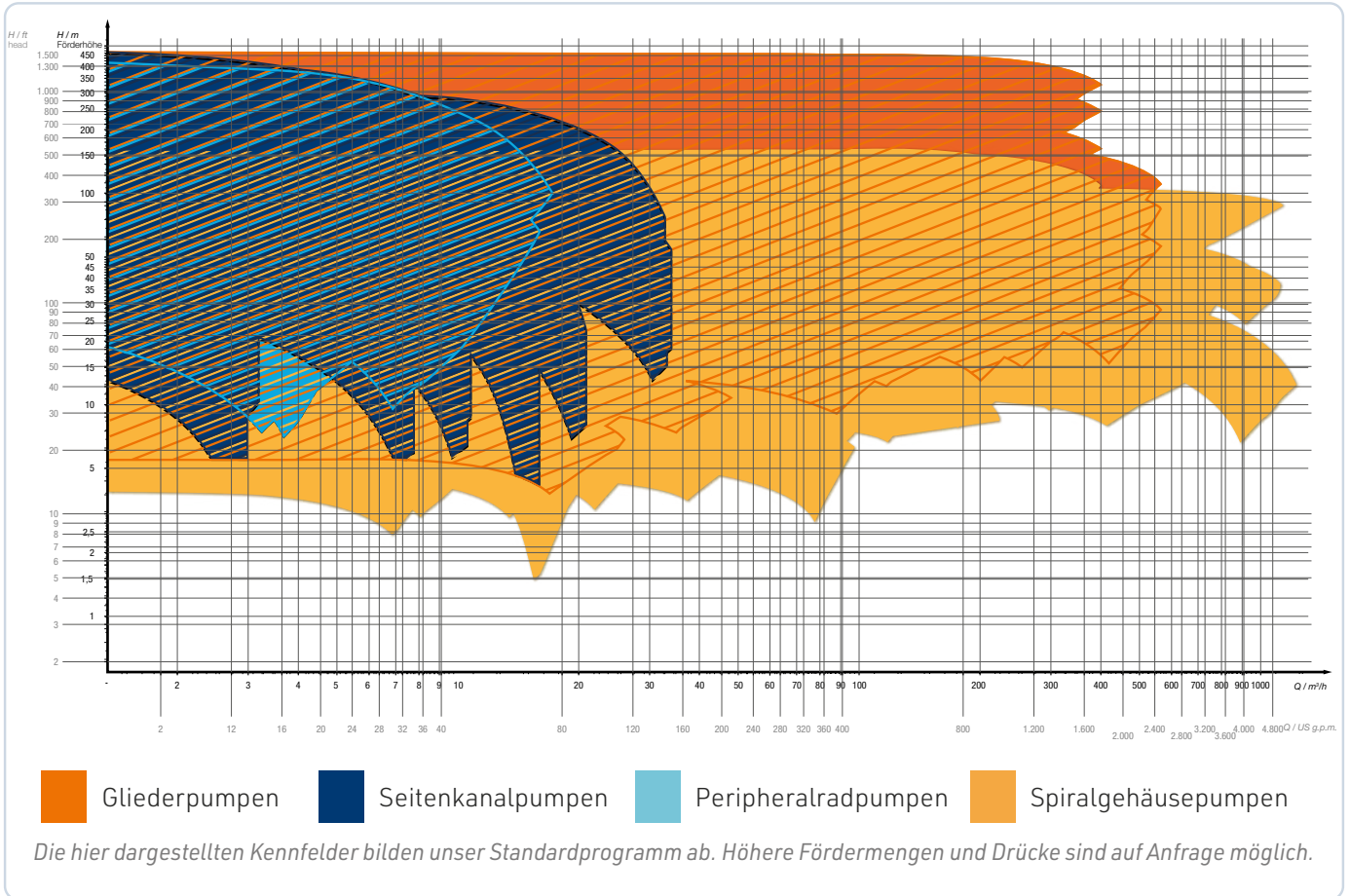
Markteinführung „shell-safe“ und „double-safe“



2024

Markteinführung Peripheralradpumpen





Nahezu das gesamte Portfolio wird mit Magnetkupplung oder als Gleitringdichtungsvariante angeboten, ebenso sind verschiedene Bauformen, Flanschstellungen und Aufstellungsarten konfigurierbar. Die Kennfelder der Glieder-, Seitenkanal-, Peripheralrad- und Spiralgehäusepumpen überschneiden sich in einem großen Bereich. Hier spielen neben Fördermenge und Förderhöhe auch andere Faktoren eine wichtige Rolle um die richtige Technologie und

damit die ideale Pumpe für Ihre Anwendung auszuwählen. Größere Fördermengen und Förderhöhen sind auf Anfrage möglich. **Unsere Expertinnen und Experten beraten Sie hierzu gerne weitergehend.**



Unsere Produkte kommen in vielen Branchen zum Einsatz:



Öl & Gas



Chemie



Offshore



Schiffstechnik/Marine



Betankungsanlagen &
Aviatic



Industrielle Heizanlagen/
Wärmeträger



Tanklager/Tankfarmen



Erneuerbare Energien/
Umwelttechnik



Petrochemie

SPIRALGEHÄUSEPUMPEN



Eigenschaften:

- Hoher Wirkungsgrad, pulsationsfreie Förderung, breite Werkstoffpalette
- Einfache Bauweise, große Flexibilität, enorm breites Anwendungsspektrum
- Vertikale oder horizontale Aufstellung, Tauchpumpe
- Verschiedene (hermetische) Dichtungssysteme
- Komplette Entleerung über den Ablass möglich

Medien:

Niedrigviskose Medien, Kraftstoffe aller Art, Säuren, Laugen, Waschlaugen, Kohlenwasserstoffe, Lösungsmittel, Wärme- und Kälteübermittler, Heiß- und Kühlwasser, Kondensat, Flüssiggase

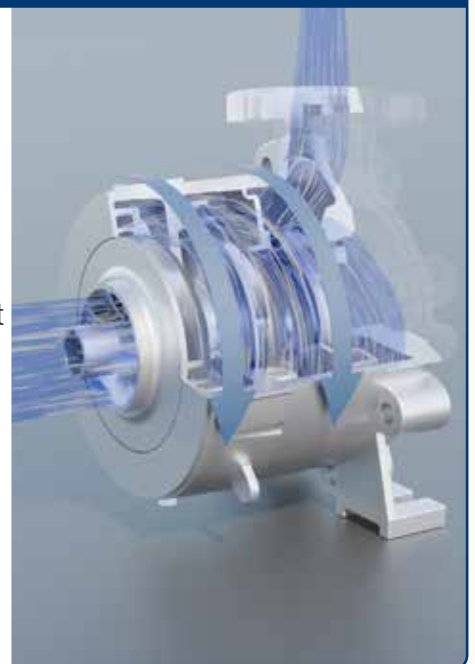
GLIEDERPUMPEN

Eigenschaften:

- Hohe Gesamtförderhöhe
- Ein- oder mehrstufige Pumpen mit Wellenabdichtung oder Magnetkupplung in horizontaler Aufstellung oder als Tauchpumpe
- Flexible Flanschstellung, optional selbstansaugende Version mit integrierter Seitenkanalstufe
- Hoher Wirkungsgrad, pulsationsfreie Förderung

Medien:

Niedrigviskose Medien, Kraftstoffe aller Art, Säuren, Laugen, Waschlaugen, Kohlenwasserstoffe, Lösungsmittel, Wärme- und Kälteübermittler, Heiß- und Kühlwasser, Kondensat, Flüssiggase



SEITENKANAL-/PERIPHERALRADPUMPEN

Eigenschaften:

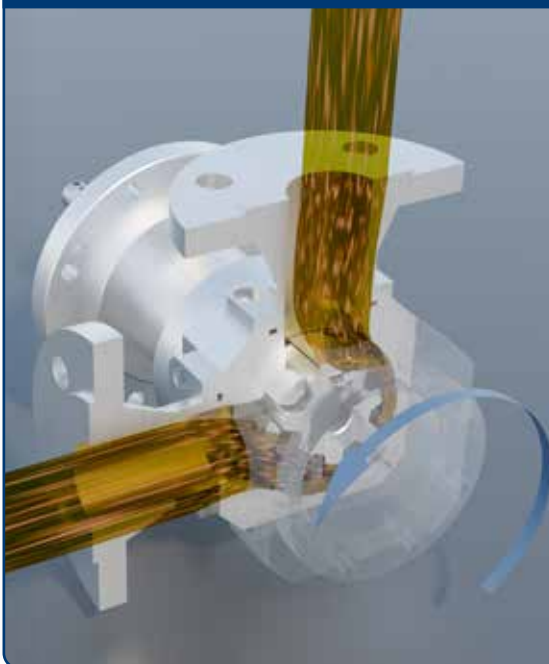
- Kleine Förder-/Mindestmengen bei großen Förderhöhen möglich
- Niedrige NPSH Anforderungen, Medien mit hohem Gasanteil förderbar
- Pulsationsfreie Förderung
- Empfindlich gegenüber abrasiven Bestandteilen in Medien

Medien:

Reine Medien ohne Feststoffanteil, niedrigviskose Medien, Medien nahe der Dampfdruckkurve (Kraftstoffe, industrielle Kältemittel, Treibgase, flüchtige Chemikalien, Aromaten und Lösemittel, Kohlenwasserstoffe, Wasser, Säuren, Laugen, Waschlaugen, Wärmeträgermittel)



INNENZAHNRADPUMPEN



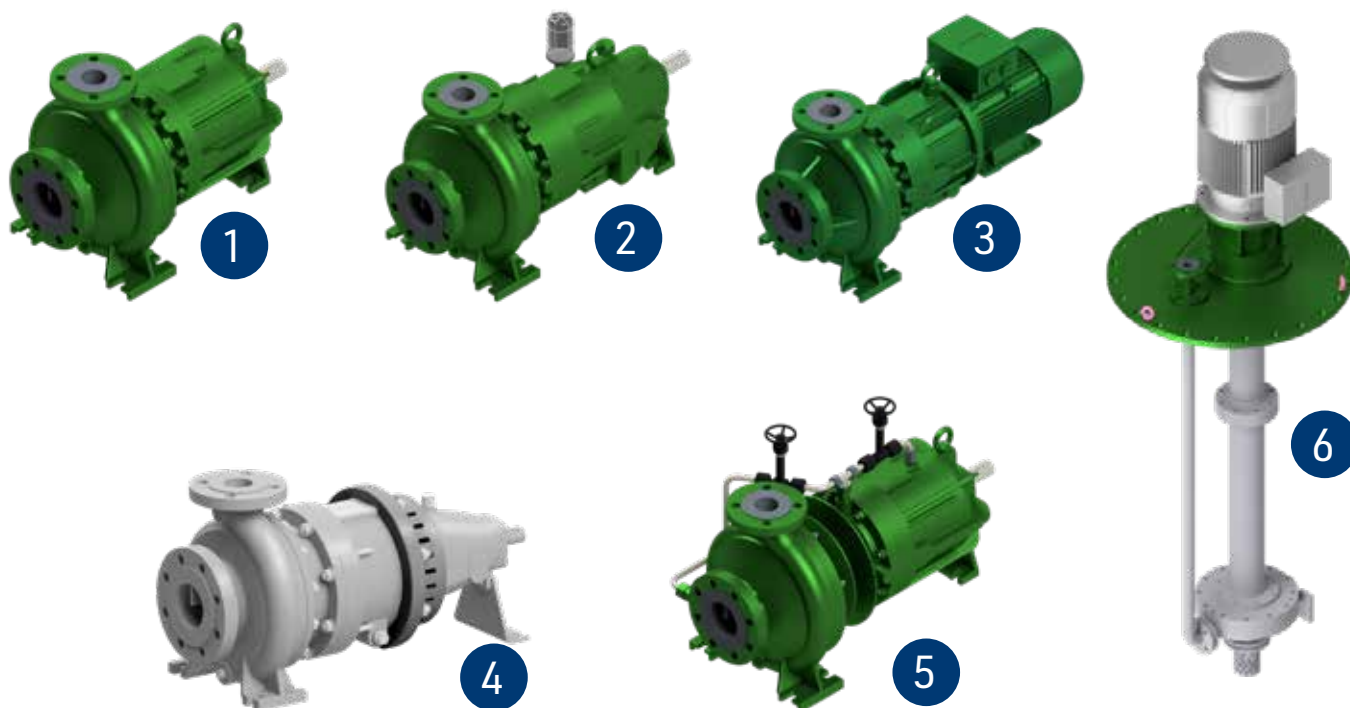
(Nur noch im Dickow CLASSIC Programm verfügbar)

Eigenschaften:

- Für hochviskose Medien
- Nur mit Magnetkupplung verfügbar
- Empfindlich gegenüber Feststoffen und abrasiven Bestandteilen
- Dosierung und Förderung giftiger, explosiver und allgemein umweltbelastender Medien

Medien:

Polymere, Asphalt, Klebstoffe, Harze, Alkohole, Additive, Bitumen, Teer, Wachs, Säuren und Basen, Ester, Glycerin, Isocyanate, Monomere, Öle und Phenole



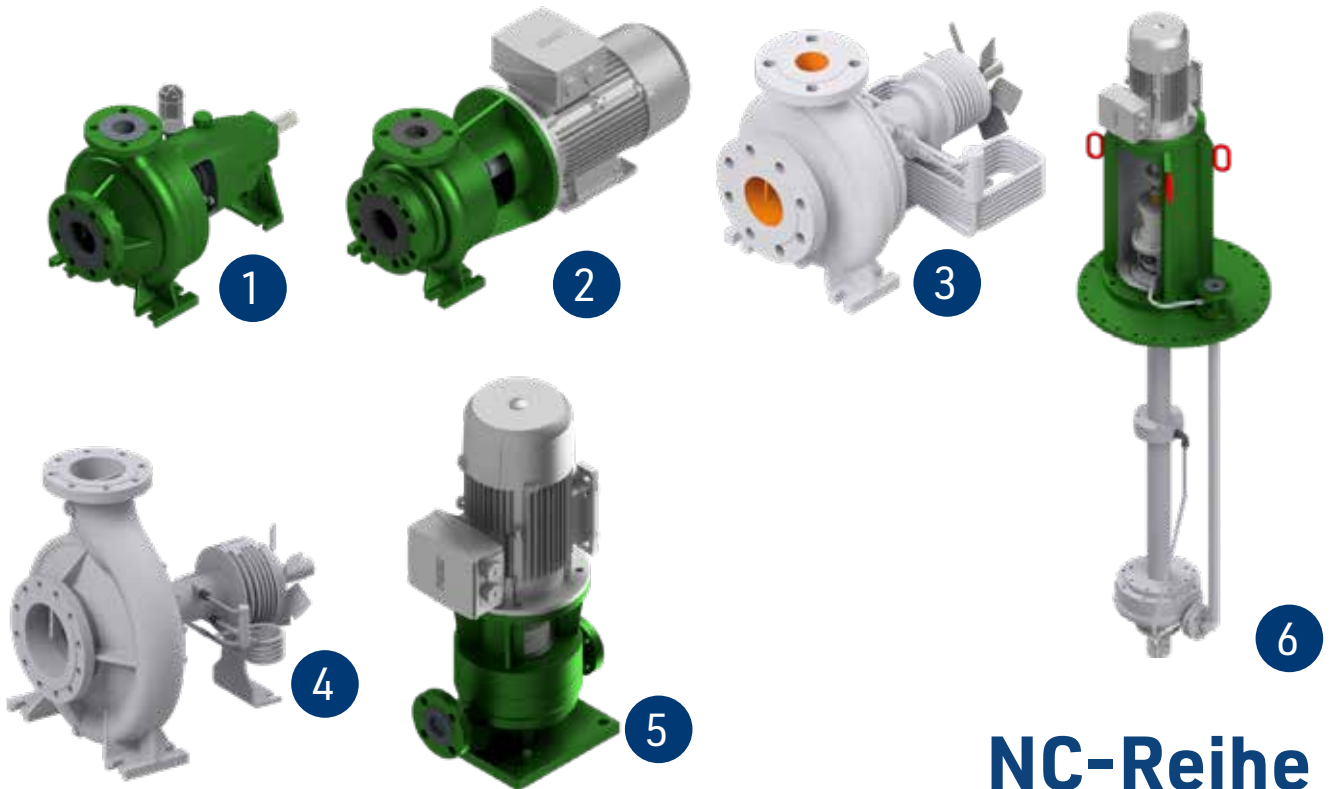
NM-Reihe

Chemienormpumpen nach ISO Norm

(Q_{\max} 1400 m³/h / 6160 gpm, H_{\max} 250 m/820 ft)

	Type	Beschreibung	Temperatur	Norm
1	NML	Chemienormpumpe	200° C / 392° F	ISO 2858
2	NMR	Chemienormpumpe mit verstärktem, ölgeschmiertem Lagerträger	300° C / 572° F	
3	NMB	Chemienormpumpe in Blockausführung	200° C / 392° F	
4	NMX	Wärmeträgerpumpe mit ölgeschmiertem Lagerträger, selbstentlüftend	450° C / 840° F	
5	NMWR	Wärmeträgerpumpe mit ölgeschmiertem Lagerträger, Zweikammersystem, nicht selbstentlüftend	450° C / 840° F	
6	NMT	Tauchpumpe (standardmäßig ≤ 6 m Tauchtiefe)	200° C / 392° F	ISO 15783

Diese Pumpen sind Teil unseres Standardprogramms. Höhere Fördermengen und Drücke sind auf Anfrage möglich.



NC-Reihe

Chemienormpumpen nach ISO Norm

(Q_{\max} 1400 m³/h / 6160 gpm, H_{\max} 250 m/820 ft)

	Type	Beschreibung	Temperatur	Norm
1	NCL	Chemienormpumpe	250° C / 480° F	
2	NCB	Chemienormpumpe in Blockausführung	200° C / 392° F	
3	NHX	Heißwasserpumpe mit patentierter Kühl- und Entgasungseinrichtung	220° C / 428° F	ISO 2858
4	NCX	Wärmeträgerpumpe mit patentierter Kühl- und Entgasungseinrichtung	350° C / 660° F	
5	NCV	Inline-Pumpe, vertikal aufgestellt	180° C / 356° F	
6	NCT	Tauchpumpe (standardmäßig ≤ 6 m Tauchtiefe) (API-Variante: NCTk API 610 VS5)	200° C / 392° F	ISO 5199

Diese Pumpen sind Teil unseres Standardprogramms. Höhere Fördermengen und Drücke sind auf Anfrage möglich.



1



2

KM-Reihe

kleine Chemienormpumpen mit Magnetkupplung

(Q_{\max} 100 m³/h / 440 gpm, H_{\max} 80 m / 262 ft))

Type	Beschreibung	Temperatur	Norm
1 KMV	Inlinepumpe, vertikal aufgestellt	180° C / 356° F	ISO 15783
2 KMB	Chemienormpumpe in Blockausführung		

Diese Pumpen sind Teil unseres Standardprogramms. Höhere Fördermengen und Drücke sind auf Anfrage möglich.



1



2

PM-Reihe

Prozesspumpen nach API 685

(Q_{\max} 1400 m³/h / 6160 gpm, H_{\max} 250 m/820 ft)

Type	Beschreibung	Temperatur	Norm
1 PRM	Prozesspumpe	300° C / 572° F	API 685 OH2
2 PRMW	Wärmeträgerpumpe, mit ölgeschmiertem Lagerträger, Zweikammersystem, nicht selbstentlüftend	450° C / 840° F	

Diese Pumpen sind Teil unseres Standardprogramms. Höhere Fördermengen und Drücke sind auf Anfrage möglich.

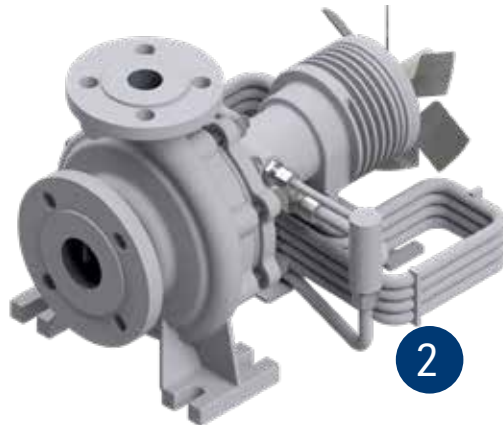


Mit Gleitringdichtung

SPIRALGEHÄUSEPUMPEN



1



2

NK-Reihe

Normpumpen nach DIN EN 733

(Q_{\max} 500 m³/h / 2200 gpm, H_{\max} 140 m / 460 ft)

Type	Beschreibung	Temperatur	Norm
1 NKL	Normpumpe in leichter Bauart	140° C / 284° F	EN 733 / ISO 5199
2 NKX	Wärmeträgerpumpe mit patentierter Kühl- und Entgasungseinrichtung	350° C / 660° F	

Diese Pumpen sind Teil unseres Standardprogramms. Höhere Fördermengen und Drücke sind auf Anfrage möglich.



1



2

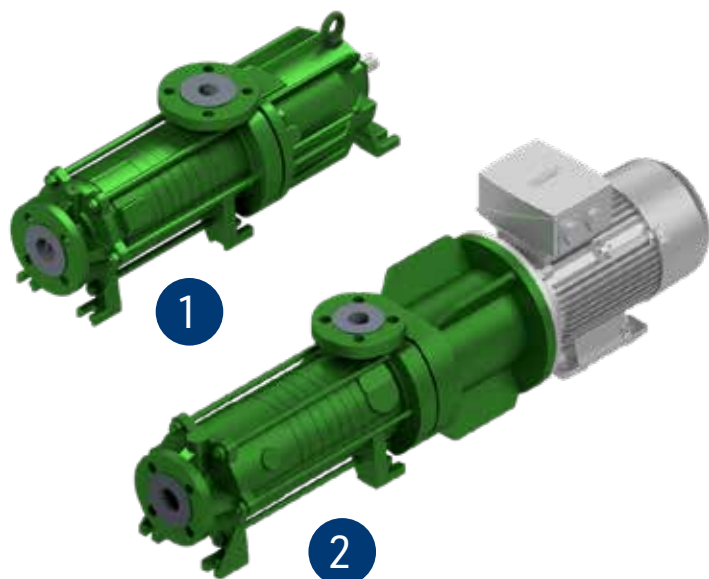
NCR-Reihe

Prozesspumpen nach API 610

(Q_{\max} 1400 m³/h / 6160 gpm, H_{\max} 250 m / 820 ft)

Type	Beschreibung	Temperatur	Norm
1 NCR	Prozesspumpe	250° C / 480° F	API 610 OH2
2 NCTR	Tauchpumpe (Tauchtiefe bis 6 Meter möglich) Ausführung nach API 610 VS4	200° C / 392° F	API 610 VS4

Diese Pumpen sind Teil unseres Standardprogramms. Höhere Fördermengen und Drücke sind auf Anfrage möglich.

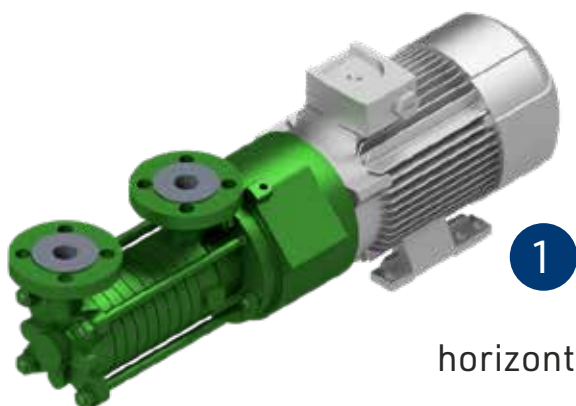


SM-Reihe

Chemie-Seitenkanalpumpen nach DIN EN Norm
(Q_{\max} 32 m³/h / 140 gpm, H_{\max} 600 m / 1969 ft)

Type	Beschreibung	Temperatur	Norm
1 SCM	Ein- oder mehrstufige selbstansaugende, horizontale Seitenkanalpumpe	180° C / 356° F	DIN EN 734 ISO 15783
2 SCMB	Ein- oder mehrstufige selbstansaugende, horizontale Seitenkanalpumpe in Blockausführung		
3 SMV	Einstufige selbstansaugende, vertikal aufgestellte Seitenkanalpumpe	120° C / 248° F	
4 SCMT	Ein- oder mehrstufige Seitenkanaltauchpumpe in Nassaufstellung	180° C / 356° F	

Diese Pumpen sind Teil unseres Standardprogramms. Höhere Fördermengen und Drücke sind auf Anfrage möglich.



Type WPM

horizontale, ein- oder mehrstufige **Seitenkanalpumpe**
(Q_{\max} 2,4 m³/h / 10,5 gpm, H_{\max} 260 m / 853 ft)

Type	Beschreibung	Temperatur	Norm
1 WPM	Kompakte Seitenkanalpumpe für kleine Fördermengen bei großen Förderhöhen	150° C / 302° F	ISO 15783

Diese Pumpe ist Teil unseres Standardprogramms. Höhere Fördermengen und Drücke sind auf Anfrage möglich.

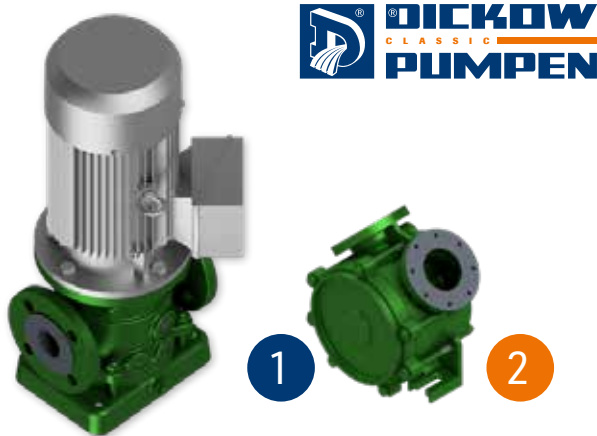


Type SC

Chemie-Seitenkanalpumpe nach DIN EN Norm
(Q_{\max} 32 m³/h / 140 gpm, H_{\max} 600 m / 1969 ft)

Type	Beschreibung	Temperatur	Norm
1 SC	Ein- oder mehrstufige selbstansaugende, horizontale Seitenkanalpumpe	180° C / 356° F	DIN EN 734

Diese Pumpe ist Teil unseres Standardprogramms. Höhere Fördermengen und Drücke sind auf Anfrage möglich.



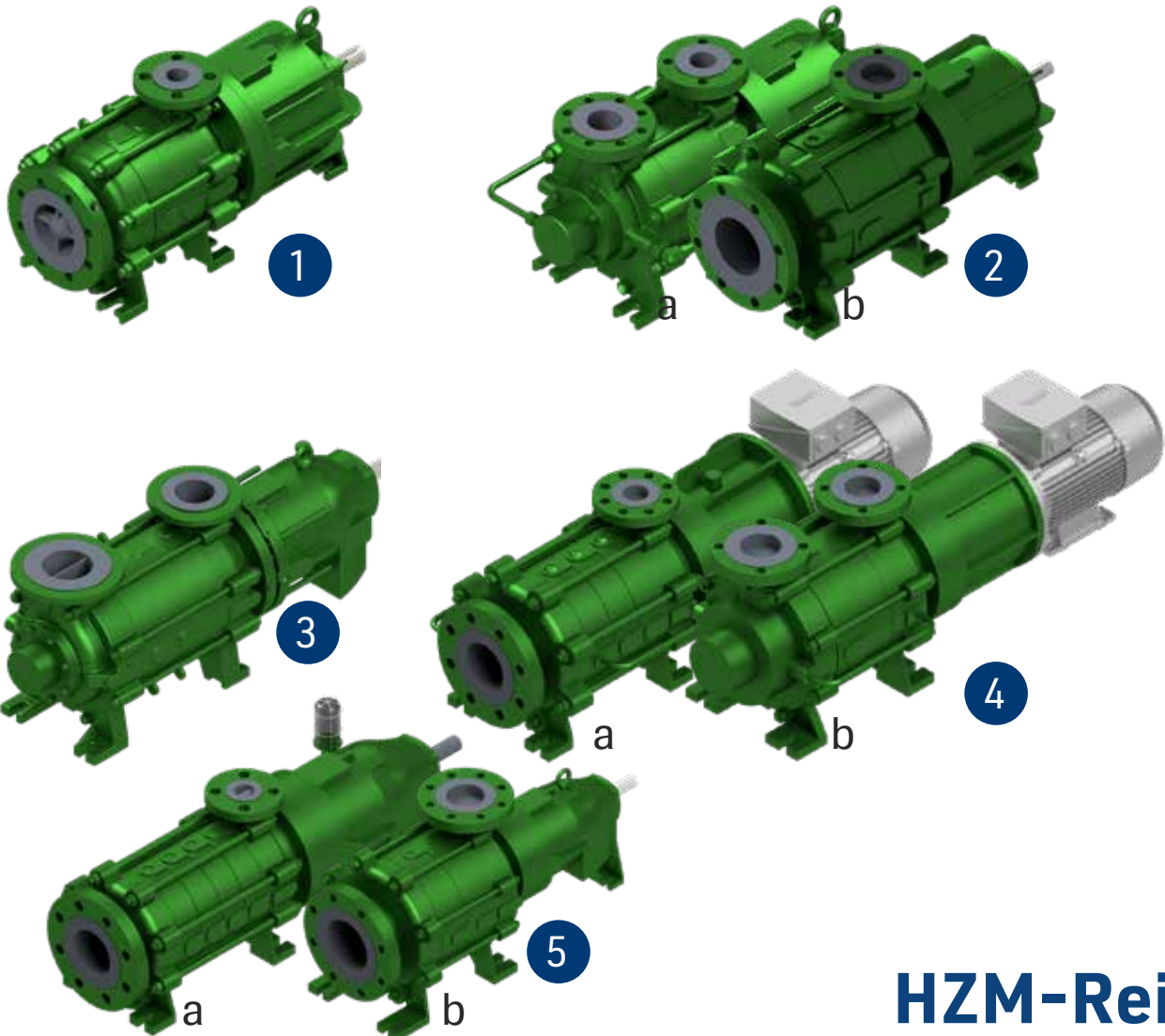
WP-Reihe

einfache **Seitenkanalpumpe** mit Gleitringdichtung
(Q_{\max} 55 m³/h / 242 gpm, H_{\max} 110 m / 361 ft)

Type	Beschreibung	Temperatur	Norm
1 WPV	Einstufige selbstansaugende, vertikal aufgestellte Inlinepumpe	100° C / 212° F	ISO 5199
2 WPC 831T	Tankwagenpumpe, einstufig selbstansaugend und äußerst kompaktes Design		

(1) Diese Pumpen sind Teil unseres Standardprogramms. Höhere Fördermengen und Drücke sind auf Anfrage möglich.

(2) Pumpen mit oranger Markierung sind nur noch im DICKOW CLASSIC Programm verfügbar.

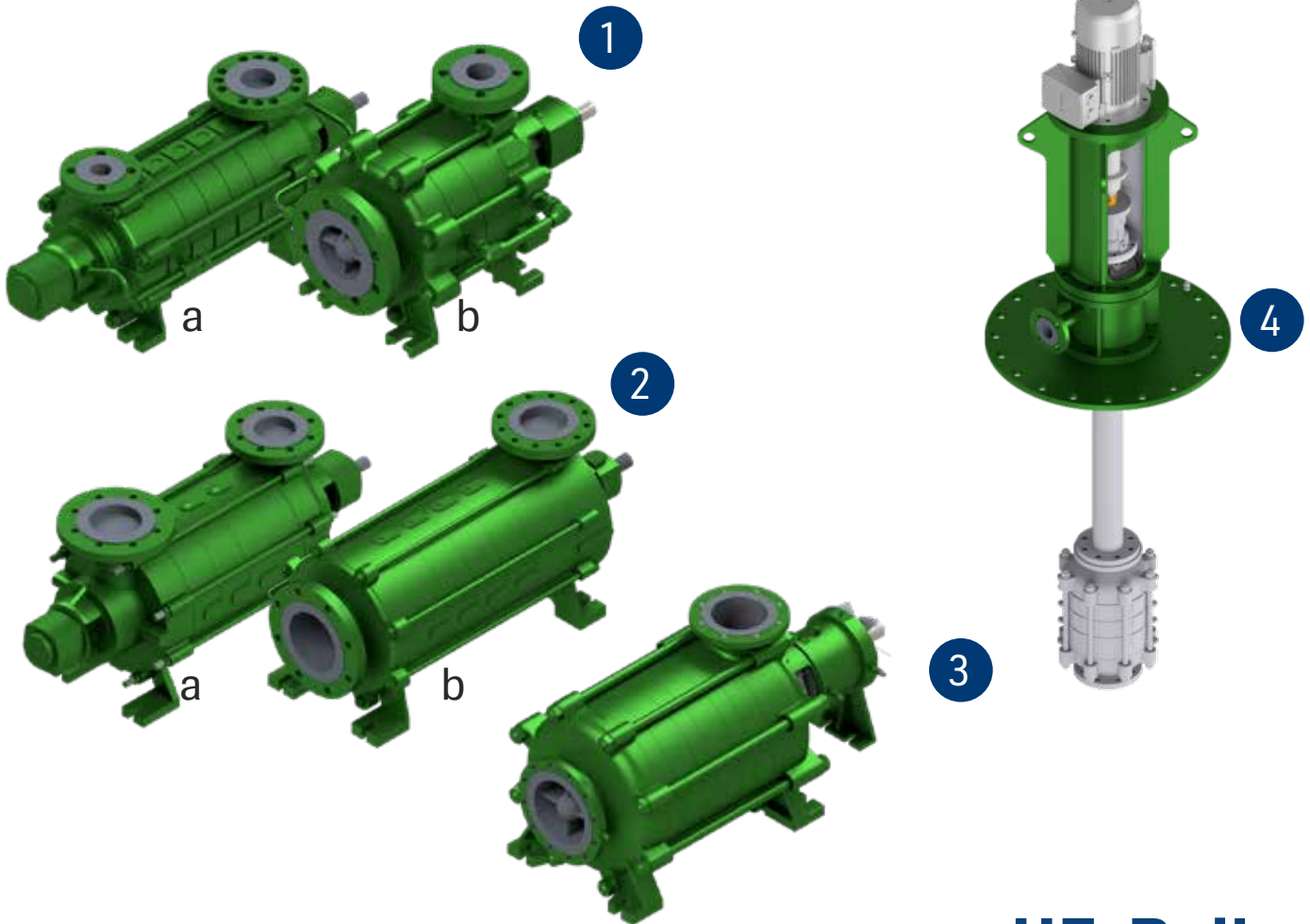


HZM-Reihe

Gliederpumpen nach ISO oder API mit Magnetkupplung
 (Q_{\max} 600 m³/h / 2640 gpm, H_{\max} 500 m / 1640 ft)

Type	Beschreibung	Temperatur	Norm
1 HZMA	Ein- oder mehrstufige horizontale Gliederpumpe	200° C / 392° F	
2 HZSM/ HZSMA	Ein- oder mehrstufige horizontale Gliederpumpe mit Entlüftungsstufe (a) oder mit axialem Einlauf (b)		
3 HZSMR	Ein- oder mehrstufige horizontale Gliederpumpe mit verstärktem, ölgeschmiertem Lagerträger und Entlüftungsstufe	100° C / 212° F	ISO 15783
4 HZMAB/ HZSMB	Ein- oder mehrstufige horizontale Gliederpumpe in Blockausführung (a) oder mit Entlüftungsstufe (b)	a: 200° C / 392° F b: 100° C / 212° F	
5 HZMAR/ HZSMAR	Ein- oder mehrstufige horizontale Gliederpumpe nach API 685 (a) oder mit Seitenkanalstufe (b)	a: 200° C / 392° F b: 100° C / 212° F	a: API 685 BB4

Diese Pumpen sind Teil unseres Standardprogramms. Höhere Fördermengen und Drücke sind auf Anfrage möglich.

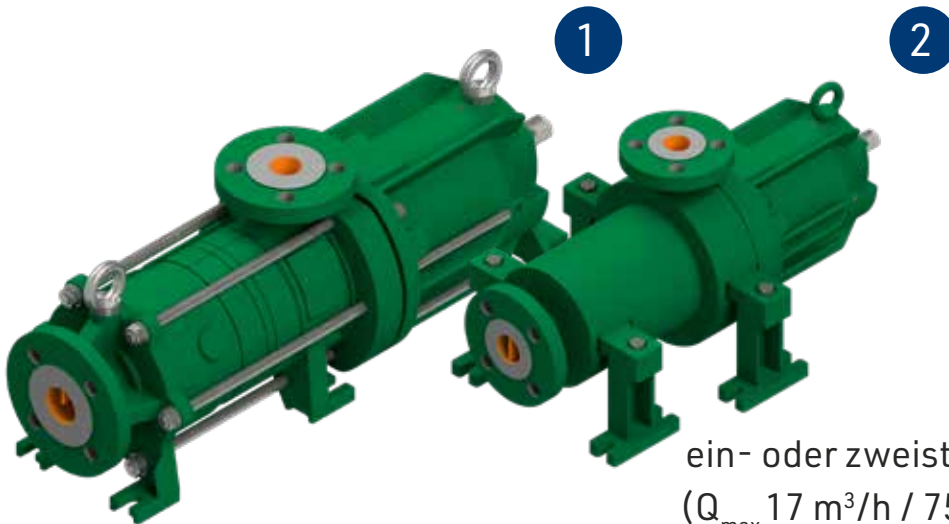


HZ-Reihe

Gliederpumpen nach ISO oder API mit Gleitringdichtung
 (Q_{\max} 600 m³/h / 2640 gpm, H_{\max} 500 m / 1640 ft)

	Type	Beschreibung	Temperatur	Norm
1	HZ/ HZA	Ein- oder mehrstufige horizontale Gliederpumpe, flexible Flanschstellungen (a) oder mit axialem Einlauf (b)	200° C / 392° F	ISO 5199
2	HZS/ HZSA	Ein- oder mehrstufige horizontale Gliederpumpe mit Entlüftungsstufe (a) oder mit axialem Einlauf (b)	100° C / 212° F	
3	HZAR	Ein- oder mehrstufige horizontale Gliederpumpe nach API 610 BB4		API 610 BB4
4	HZV	Ein- oder mehrstufige Gliedertauchpumpe, optional: NATO-Ausführung, Cat.1 Design, Topfpumpe, API 610 VS1 oder VS6	200° C / 392° F	API 610 VS1/VS6 ISO 5199

Diese Pumpen sind Teil unseres Standardprogramms. Höhere Fördermengen und Drücke sind auf Anfrage möglich.



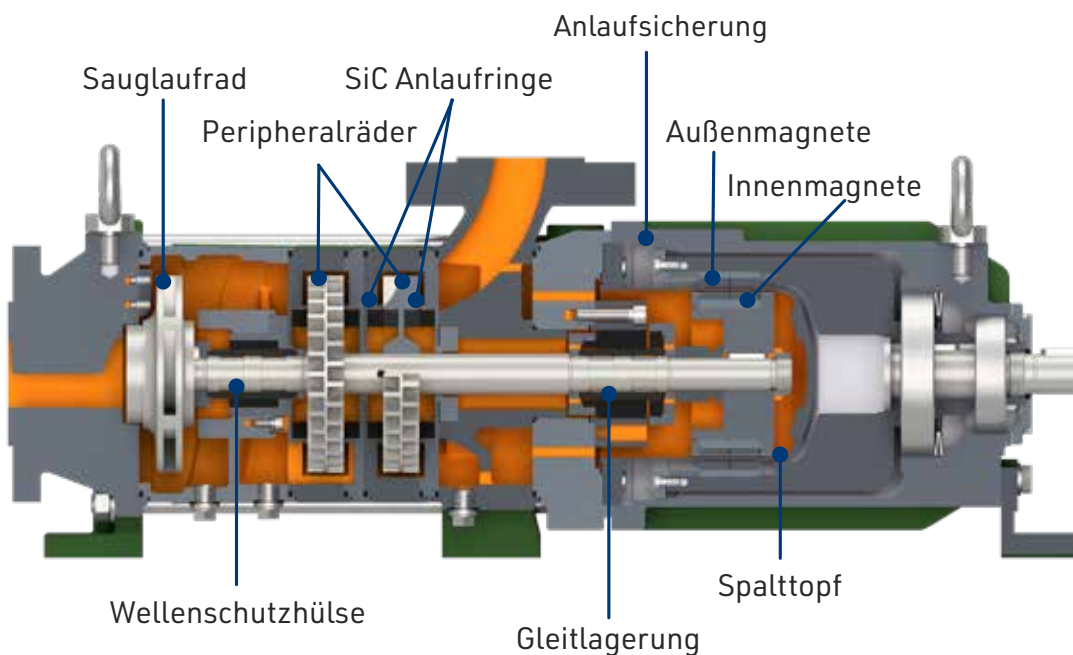
TPM-Reihe

ein- oder zweistufige **Peripheralradpumpe**
 (Q_{\max} 17 m³/h / 75 gpm, H_{\max} 400 m / 1312 ft)

Type	Beschreibung	Temperatur	Norm
1 TPM	Peripheralradpumpe mit Sauglaufrad	180° C / 356° F	ISO 15783
TPMR	Peripheralradpumpe mit Sauglaufrad in Hochtemperaturlösung	300° C / 572° F	
2 TPMBD	Peripheralradpumpe mit Sauglaufrad in Barrel Design, konstruktive Merkmale nach API 685 BB5		

Diese Pumpen sind Teil unseres Standardprogramms. Höhere Fördermengen und Drücke sind auf Anfrage möglich.

Produktvideo (YouTube)



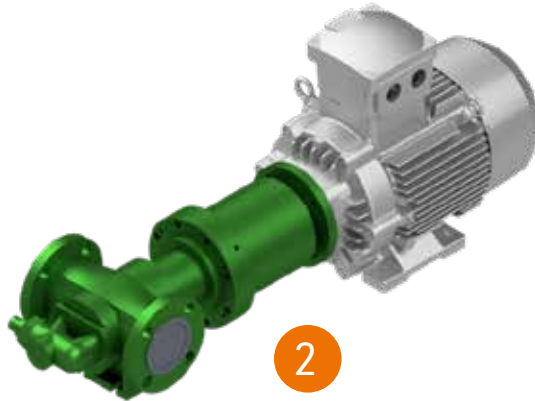


Mit Magnetkupplung

ZAHNRADPUMPEN



1



2

GM-Reihe

Zahnradpumpen mit Magnetkupplung

Type	Beschreibung	Q max	Druck	Temperatur	Viskosität
1 GML	Innenzahnradpumpe	40 m ³ /h / 176 gpm	12 bar / 174 psi	250° C / 480° F	15000 mPas
2 GMB	Innenzahnradpumpe in Blockausführung				

Pumpen mit oranger Markierung sind nur im DICKOW CLASSIC Programm verfügbar. Höhere Fördermengen und Drücke sind auf Anfrage möglich.

SAFESYSTEME



1



2



3

safe-systeme

Schutzsysteme für Pumpen mit Magnetkupplung

Type	Überwachung	Schützt vor den Folgen von:
1 mag-safe	Temperaturveränderungen am Spalttopf	<ul style="list-style-type: none"> Trockenlauf (unter anderem durch Siedepunktüberschreitung) Überhitzen der Magnetkupplung Spalttopfbruch
2 shell-safe	Detektiert den Bruch bei nicht metallischen Spalttöpfen	<ul style="list-style-type: none"> Unkontrolliertem Produktaustritt und Folgeschäden
3 double-safe	Detektiert den Bruch (der inneren oder äußeren Hülle) eines doppelwandigen Spalttopfes	<ul style="list-style-type: none"> Produktaustritt
contact-safe	Schäden an der Wälzlagerung	<ul style="list-style-type: none"> Spalttopfbruch Produktaustritt

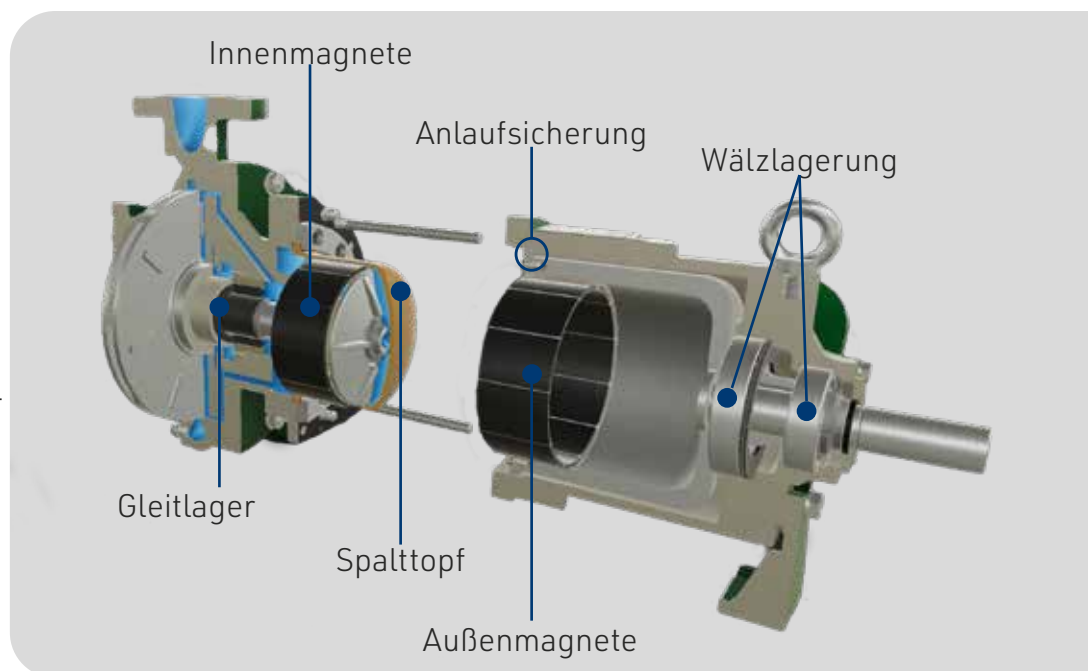
Der Einsatz von **Magnetkupplungen** erfolgt überall, wo keine Leckagen zulässig sind, vor allem bei Förderung giftiger, explosiver und allgemein umweltbelastender Medien, für die eine Wellenabdichtung mit Gleitringdichtungen nicht ausreicht. Die auf der Antriebswelle angeordneten **Außenmagnete** treiben durch den stationär verbauten **Spalttopf** hindurch die **Innenmagnete** an. Außen- und Innenmagnete sind durch ihre magnetischen Feldlinien kraftschlüssig verbunden, laufen synchron zueinander und übertragen das Drehmoment auf das Laufrad. Je nach Anwendungsfall wird ein Spalttopf aus unterschiedlichen Materialien, wie beispielsweise Edelstahl, Hastelloy, Zirkonoxid, Titan, Keramik oder PEEK ausgewählt.

Anlaufsicherung

Die Spaltspiele zwischen den äußeren treibenden Magneten, Lagerträger und dem Spalttopf sind so bemessen, dass ein Anlaufen der treibenden Magnete auch bei ausgeschlagener Wälzlagerung nicht möglich ist. Durch die Zweiteilung der Welle ist eine Lagerung der Pumpenwelle notwendig. Diese erfolgt

in produktberührten, verschleißfesten Gleitlagern.

Der Achsschub der geschlossenen Laufräder ist



durch Schleifringe, Entlastungsbohrungen, Rückenschaufeln und/oder Hilfslaufräder hydraulisch ausgeglichen. Laufrad und Pumpenwelle sind schwimmend gelagert.

Pumpen mit Magnetkupplung arbeiten **wartungsfrei** und haben eine deutlich längere Standzeit als konventionelle Pumpen mit Gleitringdichtung. Doppelwirkende Gleitringdichtungssysteme mit aufwändigen Sperrdruckanlagen oder Vorlagebehältern entfallen komplett.



Wissen aus der Praxis für die Praxis

Best-Practice-Seminare für Pumpen mit Magnetkupplungen

- Magnetpumpen in Theorie und Praxis
- Installationshinweise
- Inbetriebnahme
- Schadensanalyse und -beurteilung
- Prüfstandslauf
- Fragen und Antworten



Best-Practice-Seminare für Pumpen mit Gleitringdichtung

- Gleitringdichtungen in Theorie und Praxis
- API-Pläne und ihre Vorteile
- Gleitringdichtungsarten und Einsatzgebiete
- Schadensanalyse und -beurteilung
- Prüfstandslauf
- Fragen und Antworten

Jetzt Wissen vertiefen live, individuell oder direkt vor Ort

Ob offenes Seminar in der Dickow Academy in Waldkraiburg, maßgeschneiderte Schulung für Ihr Team oder Training bei Ihnen vor Ort – wir gestalten Ihr Lernerlebnis praxisnah und ergebnisorientiert. Scannen Sie den QR-Code und entdecken Sie die aktuellen Termine oder sprechen Sie uns direkt an:



Markus Krafft



Petra Ruppin



dickow.de/academy
academy@dickow.de
08638 / 602 0

Anschrift

DICKOW Pumpen

GmbH & Co. KG

Siemensstraße 22

D-84478 Waldkraiburg

Phone

+49 (0)8638 602-0

Internet

info@dickow.de

www.dickow.de

Homepage:

